

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe und



FRAUEN *helfen* FRAUEN
Stormarn e.V.

informieren über gemeinsame Veranstaltungen rund um den 25. November 2015 dem internationalen Tag: „Nein zu Gewalt an Frauen“

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bad Oldesloe, Marion Gurlit, Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. und KIK - Stormarn – Netzwerk bei häuslicher Gewalt beteiligen sich auch in diesem Jahr mit Bäckereien vor Ort an der landesweiten Kampagne **„Gewalt kommt nicht in die Tüte“** der Gleichstellungsbeauftragten und des Bäckerinnungsverbandes Schleswig – Holstein.

Diese landesweite Kampagne findet bereits zum 11. Mal auch im Kreis Stormarn, mit gemeinsam Aktionen rund um den 25. November, dem Internationalen Tag **„Nein zu Gewalt an Frauen“**, statt.

Auch in diesem Jahr hat Frau Kristin Alheit, die Ministerin für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, die Schirmfrauschaft übernommen. Die zentrale Eröffnungsveranstaltung der landesweiten Aktionswoche findet am 23.11.15 im City-Park-Kiel statt.

Insgesamt beteiligen sich in Schleswig-Holstein in diesem Jahr 60 Bäckereibetriebe, die Mitglied im Landesinnungsverband Schleswig-Holstein sind. In ihren zahlreichen Filialen setzen die Betriebe rund 348.000 Brötchentüten zum Einpacken der Backwaren ein.

Im Kreis Stormarn beteiligen sich folgende Betriebe, die in ihren Stormarer Verkaufsstellen rund 22.000 Tüten einsetzen:

Bäckerei/Konditorei Rohlf, Inh. Jens Afheldt, Reinfeld (3.000), Bäckerei/Konditorei Kock, Bargtheide; Ahrensburger Stadtbäckerei, Henning Schacht, Ahrensburg; Bäckerei Braaker Mühle, Braak; Bäckerei Zingelmann, Lütjensee; Bäckerei Baumgarten e. K., Aumühle.

Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und deren Kinder sind notwendig. Dies belegen auch die Fallzahlen der Frauenfachberatungsstellen und Frauenhäuser und die Auskünfte der Polizei.

landesweit:

⇒ Im Jahr 2014 gab es in Schleswig-Holstein 2031 polizeiliche Einsätze bei häuslicher Gewalt, bei denen 417 Täter der gemeinsamen Wohnung verwiesen wurden. 1181 Frauen flohen mit ihren 1068 Kindern in ein Frauenhaus. Darüber hinaus kontaktierten rund

11.000 Frauen die vom Land geförderten 23 Frauenberatungsstellen; ein Großteil von ihnen benötigte Hilfe aufgrund häuslicher und sexualisierter Gewalt.

kreisweit:

- ⇒ In 2014 wurden insgesamt 108 Fälle häuslicher Gewalt durch die Frauenberatungsstelle in Bad Oldesloe betreut, davon wurden 87 Fälle durch die Polizei nach einem Einsatz übermittelt. In 26 Fällen wurde zur Gefahrenabwehr eine polizeiliche Wegweisung der gewalttätigen Person aus der gemeinsam genutzten Wohnung ausgesprochen. In der Mehrzahl der Fälle gehörten auch Kinder zum Haushalt und waren durch die Gewalt im Elternhaus mit betroffen. Weitere 48 Frauen kamen in die Frauenberatungsstelle, weil sie von sexualisierter Gewalt betroffen waren.
- ⇒ Das Frauenhaus Stormarn bot im Jahr 2014 Schutz und Wohnmöglichkeit für 39 Frauen und 46 Kinder. Viele weitere Anfragen mussten an andere Frauenhäuser im Land vermittelt werden.

Diese Zahlen bilden nur das Hellfeld ab, also die Fälle, die bekannt geworden sind. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Betroffenen deutlich höher ist, denn nur Wenige rufen die Polizei zur Hilfe bzw. suchen von sich aus Hilfe.

Auf den Tüten die bei der Aktion verteilt werden befindet sich die Telefonnummer der **bundesweiten Hilfefonns GEWALT GEGEN FRAUEN: 0 8000 116 016**. Das kostenlose Hilfefon ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr erreichbar. Es bietet Betroffenen erstmals die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent und sicher beraten zu lassen. Ob Gewalt in Ehe oder Partnerschaft, sexuelle Übergriffe oder Vergewaltigung sowie Stalking, Zwangsprostitution oder Genitalverstümmelung – Beraterinnen stehen hilfeschenden Frauen zu allen Formen der Gewalt vertraulich zur Seite und leiten sie auf Wunsch an die passende Unterstützungseinrichtung vor Ort weiter.

Die Beratung erfolgt sowohl telefonisch als auch in der Onlineberatung per E-Mail und Chat. Neben dem Termin-Chat steht von 12 bis 20 Uhr täglich der Sofort-Chat zur Verfügung.

Die Nummer ist entgeltfrei zu kontaktieren.

Das Angebot ist barrierefrei und mehrsprachig: rund um die Uhr steht die Beratung in **15 Sprachen** zur Verfügung.

Von 8 bis 23 Uhr wird in deutscher **Gebärdensprache** beraten. Der Zugang erfolgt über die Webseite **www.hilfefon.de**.

Rund um den 25. November 2015 finden folgende Aktionen unter Beteiligung von Frauen helfen Frauen Stormarn statt:

Mi 25.11.15, 10-12 Uhr Infostand auf dem Wochenmarkt in **Bad Oldesloe** beim Verkaufsstand der Bäckerei H.Rohlf aus Reinfeld, Gleichstellungsbeauftragte Marion Gurlit, Frauenberatungsstelle Bad Oldesloe, KIK-Stormarn

Mi 25.11.15, 11-12.30 Uhr Brötchentütenaktion auf dem Rondell in **Ahrensburg**, Gleichstellungsbeauftragte Ahrensburg, Frauenhaus Stormarn und das Expertinnen-Netzwerk Ahrensburg

Fr 27.11.15, 10-12 Uhr Infostand auf dem Wochenmarkt in **Reinfeld** beim Verkaufsstand der Bäckerei H.Rohlf aus Reinfeld, Frauenberatungsstelle Bad Oldesloe

Fr 27.11.15, 15-17 Uhr Infostand auf dem Wochenmarkt in **Bargteheide**, Gleichstellungsbeauftragte, Frauenberatungsstelle Bad Oldesloe und weitere Aktionspartner

26.11.15, 19.30 Uhr, Lesung mit Henriette Schroeder im Bella Donna Haus, Veranstalterinnen: Frauen helfen Frauen Stormarn e.V. in Kooperation mit der Migrationssozialberatungsstelle Bad Oldesloe des Kirchenkreises Plön-Segeberg.

Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer 04531 888191 zur Verfügung

Mit freundlichem Gruß

Gisela Bojer
KIK-Stormarn

Frauen helfen Frauen Stormarn e.V.
Bahnhofstr. 12
23843 Bad Oldesloe
04531 888191
fhf-stormarn@t-online.de

25.11. - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen - Zum Hintergrund:

Alljährlich am 25. November findet der von den Vereinten Nationen deklarierte Internationale Tag zur Beseitigung jeder Form von Gewalt gegen Frauen statt. Hintergrund für die Entstehung des Aktionstags war die Verschleppung, Vergewaltigung und Ermordung von drei Frauen im Jahr 1960 in der Dominikanischen Republik durch Soldaten des ehemaligen Diktators Trujillo. Seit dem 25. November 1981 wird weltweit durch Aktionen, Veranstaltungen und Tagungen von Frauenprojekten und Initiativen, aber auch von staatlicher Seite zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen und Kinder aufgerufen.